

Der neue individuelle Sanierungsfahrplan (iSFP 2.0) für Wohngebäude – neue Förderung mit iSFP-Bonus, neue gesetzliche Randbedingungen und den neuen iSFP 2.0 konkret in der Praxis anwenden.

Kurzbeschreibung

Sie sind Energieberater:in, haben bereits energetische Bewertungen von Gebäuden durchgeführt und wollen mit dem neuen Instrument der individuellen Sanierungsfahrpläne (iSFP 2.0) **zielgerichtete, fundierte und effektive Energieberatungen** konform zu den Förderrichtlinien durchführen? Und für Ihre Beratungsempfänger den **neuen iSFP-Bonus** in Anspruch nehmen?

In diesem Seminar lernen Sie von erfahrener Seite, wie Sie mit diesem Werkzeug Kunden zufrieden stellen, aber auch auskömmlich arbeiten. Es werden für **konkrete Projekte** softwaregestützt Gebäude aufgenommen und analysiert, Sanierungsmaßnahmen angelegt, Sanierungsfahrpläne erstellt und diese zum Abschluss präsentiert und besprochen – Praxis pur. Die Teilnehmer können geeignete eigene Projekte einbringen, die dann jeweils in kleinen Gruppen bearbeitet werden.

Die Arbeitsmittel zum iSFP stehen zum download unter (Empfehlung: Handbuch und Checkliste vor dem Seminar anschauen): www.febs.de/beraten-finanzieren/methodik-des-isfp

Dieser zweitägige Workshop dient als Qualifikationsnachweis zur Eintragung beim BAFA für das novellierte Förderprogramm „Energieberatung Wohngebäude“ für

- Energieberater, deren Weiterbildung nach BAFA-RL länger als 5 Jahre zurückliegt
- Energie-Effizienz-Experten für KfW Energieeffizient Bauen und Sanieren

Energieberatungen für Wohngebäude werden mit bis zu **1.700 EUR** (max. **80%** der Kosten) vom BAFA gefördert: www.bafa.de/ebw. Darüber hinaus gibt es für die Umsetzung der Sanierungsmaßnahme den **iSFP-Bonus** (5% der Investitionskosten): www.bafa.de/beg.

Inhalte

- Der Rahmen des iSFP: GEG, EnEV, Wärmegesetze, Förderung – Update Gebäudeenergiegesetz (GEG), Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) und Auffrischung
- Methodik der neuen Sanierungsfahrpläne in der Beratungspraxis
 - Was ist neu gegenüber der bisherigen BAFA-Energieberatung?
 - Vorstellung der Arbeitsmittel: Sanierungsfahrplan, Umsetzungshilfe, Beraterleitfaden, Checklisten, Musterverträge
 - Komponenten des Sanierungsfahrplans
 - schrittweises Vorgehen, Gesamtsanierungen zum Effizienzhaus
 - Berechnungsverfahren, Randbedingungen, Kostenermittlung, Förderung
 - Dokumentation der Ergebnisse
 - Neuerungen im iSFP 2.0 und Voraussetzungen für 5%-Bonus für die BEG
 - Ablauf der Energieberatung
- Vorstellung der Workshop-Projekte durch die Teilnehmer
- **Gruppenarbeit**
 - Erfassen des Istzustands
 - Schwachstellenanalyse und Aufspüren von Energieeinsparpotentialen
 - Systematisieren und Bewerten der Lösungsansätze
- Projektspezifische Entwicklung des iSFP
- **Gruppenarbeit**
 - Sanierungsvorschläge erarbeiten und Detailentscheidungen treffen
 - konkrete und sinnvolle Anwendung des geforderten „Bestmöglich-Prinzips“
 - Variantenbildung und Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen
 - Ermittlung von Kosten und Fördermitteln
 - energetische und wirtschaftliche Bewertung
 - Ausstellung des iSFP
 - Aufbau einer schlüssigen Argumentationskette für das Beratungsgespräch unter Beachtung der Fördermittelkonformität
 - der Sanierungsfahrplan als Grundlage für fachlich fundierte und überzeugende Kundengespräche
 - Präsentation: Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion; Schlussrunde

Energieeffizienz-Experten
akkreditiert für die
Förderprogramme des
Bundes

Energieeffizient Bauen und
Sanieren (KfW)

Energieberatung Kommunal
Energieberatung Mittelstand
(BAFA)

Vor-Ort-Beratung (BAFA)

ECONSULT
Lambrecht Jungmann
Partnerschaft
Physiker und Ingenieur
Buchenweg 12
D-72108 Rottenburg
☎ +49 (0)7547.919.33
☎ +49 (0)7457.919.35
✉ info@solaroffice.de
🌐 www.solaroffice.de

Registergericht Stuttgart
PR 720052

Workshop-Projekte

Teilnehmer können in den Workshop eigene Projekte einbringen, für die dann ein Sanierungsfahrplan erstellt wird. Grundanforderung an das Gebäude:

- überwiegend als Wohngebäude genutzt
- Bauantrag/-anzeige liegt mindestens 10 Jahre zurück, weitgehend unsaniert
- alle notwendigen Pläne, Daten und Dokumentationen (auch Bilder) mitbringen

Damit sich die Referenten bestmöglich vorbereiten können, bitten wir, die Projekte bis spätestens eine Woche vor dem Seminar einzureichen (siehe Anforderungsblatt). Ein eigenes Projekt ist jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop.

Anforderung an die Teilnehmer:

- ausstellungsberechtigt nach GEG § 88, Ingenieure, Architekten, Techniker, Handwerker
- Energieberater, qualifiziert nach den Anforderungen der „Energieberatung von Wohngebäuden“ des BAFA/Gebäudeenergieberater HWK
- sichere Bedienung Ihrer Energieberatungssoftware

Hinweise:

- Teilnehmerzahl max. 15 Personen
- Bringen Sie bitte zum Workshop ein Notebook mit Ihrer Energieberatungssoftware mit. Wir arbeiten in kleinen Gruppen.
- Empfehlung: Handbuch und Checkliste vor dem Seminar anschauen:
www.febs.de/beraten-finanzieren/methodik-des-isfp
- Sie erhalten zum Workshop eine aktuelle Wissensdatenbank mit Gesetzestexten, Förderprogrammen, Kostentool, Textbausteinen zum iSFP und vielem mehr für Ihre tägliche Energieberatungspraxis

Dozent: Klaus Lambrecht

Der Referent ist akkreditierter Sachverständiger für die Bundesförderprogramme und seit über 20 Jahren in der Energieplanung tätig. Er hat für das Umweltministerium Baden-Württemberg die Sanierungsfahrpläne gemeinsam mit dem ifeu-Institut entwickelt. Darüber hinaus ist er in mehreren Forschungsprojekten zu EnEV, Wärmegesetzen, Normung und Förderprogrammen aktiv. Zahlreiche Fachpublikationen und Lehrveranstaltungen, Lehraufträge an mehreren Hochschulen. Leitung des Deutschen Energieberatertags. Weitere Infos unter www.solaroffice.de

Umfang und Termin: 2 Tage, 16 Unterrichtseinheiten

Hinweis zur Eintragung beim BAFA für das Förderprogramm Energieberatung Wohngebäude (Stand Mai 2020):

Aus-/Weiterbildung¹⁾ entsprechend früheren BAFA-Anforderungen, sofern vor dem 01. Juli 2021 begonnen:

- Wenn Aus-/Weiterbildung älter als fünf Jahre: zusätzliche Fortbildung mit 16 Unterrichtseinheiten (UE) (dieser iSFP WS entspricht voll den BAFA Anforderungen!);
- Wenn Aus-/Weiterbildung vor EnEV 2009: zusätzliche Fortbildung mit 32 UE (dieser iSFP WS kann mit 16 UE angerechnet werden)
- Wenn Aus-/Weiterbildung auf Grundlage Wärmeschutzverordnung 1995: zusätzliche Fortbildung mit 80 UE

Aktueller (eingebundener) Eintrag in der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes (EEE-Liste) für eine der KfW-Kategorien „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Wohngebäude, Nichtwohngebäude oder Nichtwohngebäude Denkmal“:

- dieser iSFP WS dient der Qualifikation zur Ausstellung von Sanierungsfahrplänen nach den BAFA Anforderungen

Weiterbildung entsprechend dem Regelheft der EEE-Liste Modul „Energieeffizient Bauen und Sanieren (KfW) – Planung und Umsetzung (Wohn- oder Nichtwohngebäude)“:

- bei Wiedereintragung in die EEE-Liste sind 56 UE nachzuweisen (dieser iSFP WS kann mit 16 UE für die EEE-Liste angerechnet werden)

¹ Aus-/Weiterbildung muss den im Zeitpunkt der Durchführung für das Förderprogramm geltenden Anforderungen entsprechen haben.